

## Über 5000 Zigarettenstummel auf nur vier Spielplätzen



Am schweizweiten Clean-Up-Day vom 13./14. September setzten sich rund 150 Dietikerinnen und Dietiker für eine sauberere Stadt und gegen Littering ein. Mit Leuchtwesten, Greifzangen und gelben Abfallsäcken streiften sie durch die Stadt. Die Grünen Dietikon organisierten eine Clean-Up-Aktion auf Spielplätzen in Dietikon. Während drei Stunden sammelten über 15 Freiwillige auf vier Spielplätzen Abfall und gesondert Zigarettenstummel. Die Hochrechnung ergab, dass allein in dieser Zeit rund 5'000 Zigarettenstummel gesammelt wurden.



Dies ist eine erschreckende Zahl, bedenkt man den Schaden, der schon ein unsachgemäß entsorgter Zigarettenstummel

anrichten kann. Von den bis zu 7'000 verschiedenen darin enthaltenen Chemikalien sind viele giftig. Gerade bei Kleinkindern kann es beim Essen von nur einem Filter zu schweren Vergiftungserscheinungen kommen. Die wasserlöslichen Stoffe gelangen ausserdem in den Boden und ins Grundwasser, wo sie Schäden am Ökosystem verursachen. Diese Aktion hat einmal mehr gezeigt, wie nötig und sinnvoll die Motion der Grünen Dietikon ist, welche ein Rauchverbot auf Spielplätzen fordert.



In der Schweiz wurde der Clean-Up-Day von der IG saubere Umwelt (IGSU) initiiert. Er ist eingebettet in die 2008 gegründete, internationale Bewegung «Let's Do it!». Diese setzt sich weltweit mit Aufräum-Aktionen gegen Littering ein.